

---

## Rundschreiben der Österreichischen Beringungszentrale

### Nr. 8 (Dezember 2020)

Ein seltsames Jahr neigt sich dem Ende zu, aber zumindest ein paar Dinge sind beim Alten geblieben und so melden wir uns wie gewohnt kurz vor Jahreswechsel mit Nachrichten aus der Beringungszentrale.

Die Durchführung von Beringungsvorhaben wurde 2020 durch die COVID19-Pandemie in vielerlei Hinsicht erschwert, sowohl der Lockdown im Frühling als auch die strengen Abstandsregeln verkomplizierten bewährte Abläufe und verlangten von uns allen ein großes Maß an Kreativität und Flexibilität. In diesem Sinne ein großes Dankeschön an die vielen BeringerInnen und HelferInnen, die heuer trotz der widrigen Umstände Ihre Monitoringprogramme und Projekte erfolgreich und mit viel Engagement durchgeführt haben!

### Meldung der Beringungs- und Wiederfunddaten 2020

Bitte um Zusendung aller im Jahr 2020 gesammelten Beringungs- und Wiederfangdaten bis spätestens **15.01.2021** an [aoc@vetmeduni.ac.at](mailto:aoc@vetmeduni.ac.at). Die Daten sind im entsprechenden Meldeformat zu melden und müssen zuvor gründlich auf Fehler und Unstimmigkeiten kontrolliert werden.

Zur Erinnerung: die Meldefrist für die brutbiologischen Daten 2020 endete bereits am 15.09.2020, es sind aber immer noch zahlreiche dieser Datenmeldungen ausständig! Bitte daher um möglichst rasche Übermittlung der Daten jener „NestlingsberingerInnen“, die uns Ihre Meldung bisher noch nicht zukommen haben lassen!

### Ringbestellungen 2021

Bitte geben Sie uns Ihre Ringbestellungen für 2021 (Jahresringbedarf) bis spätestens **31.01.2021** bekannt. Wie auch in unseren Ringnutzungsrichtlinien angeführt, werden an BeringerInnen, die mit ihrer Datenmeldung säumig sind, in Zukunft bis zum Einlangen der fertig aufbereiteten Daten keine neuen Ringe ausgegeben.

## **Ringfundmeldungen**

Da die Österreichische Beringungszentrale die offizielle Meldestelle für alle Ringfundmeldungen von wildlebenden Vögeln aus ganz Österreich ist, sollten Ringfundmeldungen prinzipiell NUR an die Österreichische Beringungszentrale übermittelt werden (auch wenn es sich dabei nicht um Österreichische Ringe oder um Zusatzmarkierungen wie Farbfußringe, Halsmanschetten oder sonstige Markierungsmittel handelt)!

### **Korrekte Meldung von Wiederfunden**

Für BeringerInnen (EinzelberingerInnen, Beringungsgruppen und Beringungsstationen) gilt:

Aufgrund der international abgesprochenen Regelungen von EURING sollen BeringerInnen ihre Fundmeldungen NUR über ihre zuständige Beringungszentrale melden! Dies gilt nicht nur für sämtliche Wiederfänge von bereits beringten Vögeln, sondern zum Beispiel auch für Ringablesungen im Feld. Unabhängig davon, ob es sich um Wiederfänge Ihrer „eigenen“ beringten Vögel oder denen eines anderen österreichischen Projektes, um im Ausland beringte Vögel oder zum Beispiel eine Ringablesung eines in Ihrer Ortschaft brütenden Weißstorches handelt, Ihre Meldestelle ist die Österreichische Vogelwarte!

Bitte tragen Sie daher diese Meldungen in das Arbeitsblatt „Wiederfänge“ (auch wenn es sich um Funde oder Beobachtungen handelt) der jährlichen Datenmeldung gemeinsam mit Ihren Beringungsdaten ein. Spezifikationen von Zusatzmarkierungen, sofern sie nicht ein bereits von uns speziell auf diese Markierungen vorbereitetes Meldeformat erhalten haben, müssen dabei in die Spalte „Bemerkungen“ eingetragen werden.

Seien Sie sich bitte bewusst, dass Sie durch sogenannte „Direktmeldungen“ an ausländische Zentralen oder an Projekte, einerseits Doppelmeldungen, andererseits Datenverlust, aber auf jeden Fall den bearbeitenden Zentralen dadurch zeitintensive Mehrarbeit verursachen. Wir haben natürlich vollstes Verständnis für das Interesse und „die Neugier“, zum Beispiel bei einem Fund eines nicht alltäglichen Fremdringes, möglichst zeitnah die zugehörigen Beringungsdaten zu erhalten und sei es nur aus Motivationsgründen für das jeweilige BeringerInnen-Team oder Projekte, die einen starken Anteil an Öffentlichkeitsarbeit haben. Sie können uns dann Ihre Funde auch gerne außerhalb der Deadlines für die Datenmeldungen senden (jedoch immer im vorgegebenen Format), möchten Sie aber bitten einen solchen „Bedarf an dringlicher Fundbearbeitung“ direkt mit uns abzusprechen.

Für alle anderen MelderInnen gilt:

Der Fund/die Ablesung soll per Email unter [ring@vetmeduni.ac.at](mailto:ring@vetmeduni.ac.at) (formlos oder mittels PDF-Formular, zu finden auf [www.vogelwarte.at](http://www.vogelwarte.at)) an die Beringungszentrale kommuniziert werden. Meldungen müssen dabei immer die folgenden Grundinformationen enthalten: Ringbeschriftung und -nummer, Art, (falls bekannt Alter und Geschlecht), Fundort (Ortsname + Koordinaten!), Datum, (ggf. Uhrzeit), Fundzustand und Fundumstände.

Die Fundkommunikation mit der Gruppe der sogenannten „ring reader“ (RingableserInnen), die vor allem viele Zusatzmarkierungen in zeitlich kurzen Abständen beobachten und melden, konnte in den letzten Jahren verbessert werden. Die Beringungszentrale akzeptiert dahingehend speziell angepasste „Ableselisten“, beziehungsweise stellt diese in einem der Datenmeldung für BeringerInnen ähnlichen Excel-Format zur Verfügung. Bitte melden Sie uns entsprechenden weiteren Bedarf, wir sind gerne bereit auch dahingehend auf spezielle Bedürfnisse einzugehen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass vor allem RingableserInnen gerne auch die Meldeplattform [www.ornitho.at](http://www.ornitho.at) nicht nur für ihre Vogelbeobachtungen sondern auch für Ringfundmeldungen nutzen. Die Begründung der Zeitersparnis (nur ein Meldesystem) ist durchaus plausibel, es wurde dabei aber oftmals „automatisch“ angenommen, dass die Ringfundmeldungen dann ohnehin die zuständigen Stellen erreichen. Bisher wurden diese Meldungen aber weder weitergeleitet noch bearbeitet. Die Vogelwarte hat daher mit dem Kooperationspartner BirdLife Österreich kürzlich eine schriftliche Vereinbarung getroffen, die eine automatisierte Weiterleitung von Ringfundmeldungen an die Beringungszentrale beinhaltet. Ab 2021 werden daher Fundmeldungen, die über „Ornitho“ eingehen, automatisch an die Zentrale zur Fundbearbeitung weitergeleitet. Die Vereinbarung enthält auch eine Zusammenstellung und Weiterleitung älterer Fundmeldungen.

Auch für „Ornitho-NutzerInnen“ gilt aber weiterhin die Empfehlung, Ringablesungen direkt an die Österreichische Beringungszentrale zu melden. Keinesfalls sollen Ablesungen doppelt – also über „Ornitho“ UND an die Beringungszentrale – gemeldet werden!

#### Achtung bei Meldungen über andere Plattformen!

Meldungen über andere Plattformen wie z. B. „Geese.org“ aber auch über „Social Media-Kanäle“ sind in der Regel nicht zielführend. Da die so gemeldeten Daten nicht automatisch an die Beringungszentrale weitergeleitet werden und die Beringungszentrale auch keinen Zugriff auf diese Informationen hat, kann auch keine Wiederfundbearbeitung erfolgen.

Wir möchten daher zusammenfassend darauf hinweisen, dass nur bei Fundmeldungen über die Österreichische Vogelwarte oder [www.ornitho.at](http://www.ornitho.at) eine fachliche Bearbeitung, entsprechende Kommunikation und langfristige Verfügbarkeit der Daten sichergestellt sind!

### **BeringerInnen-Tagung 2021**

Es ist derzeit leider nicht davon auszugehen, dass kommenden Februar schon eine „Präsenz-Versammlung“ möglich sein wird. Die nächste BeringerInnen-Tagung wird daher als Online-Veranstaltung organisiert werden. Bitte merken Sie sich als Termin gerne schon **Samstag, den 20.02.2021**, vor und geben Sie uns bekannt, falls Sie einen Vortrag halten möchten (20-30 min inkl. Zeit für Fragen). Nähere Informationen zum Vortragsprogramm und zu den Anmelde- und Teilnahmeformalitäten folgen dann noch zeitgerecht.

### **Fotobeiträge gesucht für Vogelwarte-Kalender 2022**

Für das Jahr 2022 ist ein Vogelwarte-Kalender mit Schwerpunkt „Vogelberingung“ geplant. Wir beginnen daher schon jetzt mit der Suche nach gelungenen Aufnahmen rund ums Beringen und freuen uns über die Zusendung von Fotobeiträgen per Email an [aoc@vetmeduni.ac.at](mailto:aoc@vetmeduni.ac.at). Aus den schönsten/kreativsten/lustigsten/spektakulärsten Fotos soll dann der AOC-Fotokalender 2022 entstehen. Den EinsenderInnen der „Siegerbilder“ winkt natürlich auch ein kleines Dankeschön!

## **Aktuelle Informationen zur Vogelgrippe (Aviäre Influenza, „Geflügelpest“)**

Laut Information der AGES treten seit Ende Oktober in einigen Ländern Europas (Deutschland, Niederlande, Belgien, Dänemark, Schweden, Irland, Vereinigtes Königreich, Frankreich) wieder Fälle von Geflügelpest (HPAI) bei Wildvögeln, aber auch im Hausgeflügelbestand auf.

Aktuell sind Ausbrüche in Kroatien und Bayern gemeldet worden, sodass sich das Risiko eines Seuchenausbruchs in Österreich erhöht.

Der aktuelle Virus-Typ dürfte nicht humanpathogen sein (es wurde der Subtyp H5N8 festgestellt; bisher ist weltweit kein Fall bekannt, bei dem das H5N8-Virus auf Menschen übertragen wurde). Unter allen Umständen soll aber eine Übertragung des Virus von Wildvögeln auf Hausgeflügel verhindert werden! Es ist daher im Umgang mit (Wild)Vögeln derzeit ganz besondere Vorsicht geboten und penibel auf Hygiene zu achten:

- desinfizieren Sie nach dem Hantieren eines jeden Vogels Ihre Hände und das mit dem Vogel in Kontakt gekommene Material (Lineale etc.) bevor Sie den nächsten Vogel greifen
- verwenden Sie Vogelbeutel nicht mehrfach und waschen Sie die Beutel nach jedem Gebrauch
- vermeiden Sie den Kontakt zwischen Wildvögeln und Hausgeflügel, verwenden Sie ggf. für die Arbeit mit Wildvögeln andere Schuhe/Kleidung als für die Pflege von Hausgeflügel
- melden Sie tot aufgefundene Wild- und Wasservögel sowie offensichtlich erkrankte Vögel umgehend der Amtstierärztin/dem Amtstierarzt!

Nähere Informationen zum Thema Vogelgrippe finden Sie außerdem unter:

<https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/vogelgrippe/>

<https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/tiere/krankheiten/ai.html>

**Wir wünschen Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit für das neue Jahr!  
Ihre Österreichische Beringungszentrale**

### **Kontakt**

Österreichische Vogelwarte

Konrad-Lorenz-Institut für Vergleichende Verhaltensforschung (KLIVV)

Savoyenstraße 1A

1160 Vienna

Tel.: +43(0)1 25077 7349

Fax: +43(0)1 25077 94 71349

Email: [aoc@vetmeduni.ac.at](mailto:aoc@vetmeduni.ac.at)

[www.vogelwarte.at](http://www.vogelwarte.at)